

Zum Artikel „Bürger machen Druck für Umgehung“ über die Unterschriftensammlung in Groß-Bieberau:

Zaubern nicht nötig

Sehr geehrter Herr Verkehrsminister Al-Wazir, ich bin Anwohner der Jahnstraße in Groß-Bieberau. Als solcher bin ich seit Jahren mit den katastrophalen Verkehrsverhältnissen der B 38 vertraut. An einem Montagmorgen von 7 bis 8 Uhr habe ich 776 Kraftfahrzeuge in einer Stunde gezählt (in einer Richtung!). Das bedeutet alle 4,64 Sekunden ein Kraftfahrzeug.

Wenn ich in der Jahnstraße an der Bushaltestelle auf den Bus warte, zähle ich in zehn Minuten bis zu 23 Lkw. Nun habe ich im Darmstädter Echo gelesen, dass Sie, von Bürgermeister Buchwald auf die Umgehung angesprochen, geantwortet haben „Wenn ich zaubern könnte ...“.

Herr Minister, Sie sollen nicht zaubern, sondern Ihre Arbeit tun! Sorgen sie dafür, dass Hessen-Mobil endlich genügend Planungskräfte hat, um eine Detail- und Ausführungsplanung zu gewährleisten. Außerdem lade ich Sie dazu ein, von der Jahnstraße aus mit dem Fahrrad zu den Verbrauchermärkten am Ortsrand zu fahren. Das ist lebensgefährlich.

Herr Minister, überlassen Sie das Zaubern den Ehrlich-Brothers, die können das besser als Sie! Tun Sie einfach Ihre Arbeit und bringen Sie endlich die Umgehungsstraße voran.

*Helmut Merz
Groß-Bieberau*